

12. Juni 2024

Liebes Tagebuch,

heute war es endlich soweit: Unsere Schule hat sich heute am Anne Frank Tag, einem bundesweiten Schulaktionstag gegen Antisemitismus und Rassismus beteiligt. Der Tag wird vom Anne Frank Zentrum in Berlin organisiert und findet jährlich anlässlich Annes Geburtstag, dem 12. Juni also, statt.

Es ist echt erschütternd, dass Anne heute 95 Jahre alt geworden wäre, hätten die Nazis sie und ihre Familie nicht 1944 in ihrem Versteck im Amsterdamer Hinterhaus gefunden und nach Auschwitz ins Konzentrationslager deportiert. 95 Jahre! Einige wenige Holocaust-Überlebende gibt es ja noch, aber die werden auch immer weniger. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir auch an unserer Schule durch Aktionen zeigen, dass wir nicht vergessen, sondern gedenken und erinnern wollen. Ganz so wie Annes Papa das getan hat, indem er 1947, nur zwei Jahre nach Kriegsende, dafür gesorgt hat, dass Annes Tagebuch veröffentlicht wird.

Wir haben heute auf ganz unterschiedliche Weise an Anne gedacht und ihrer gewürdigt: Im Foyer war unser „Kiosk-Tresen“ mit Ballons und einer Wimpelkette geschmückt, wie man es an Geburtstagen ja so macht. Dazu gab es Kuchen. Auch ein Muss an jedem Geburtstag. 😊

Dann wurde es aber ernster. Im Geschichtsunterricht, egal ob in Jahrgang 5 oder 11 haben unsere Lehrerinnen und Lehrer mit uns auch mal etwas anders Unterricht gemacht: Zwei Mädels aus einer 7. Klasse haben in Jahrgang 5 aus Annes Tagebuch vorgelesen und haben im Anschluss intensive Gespräche geführt. Was zeigt, dass auch die Kleinsten bei uns sich für dieses Thema interessieren und super viel Wissen mitbringen. In Jahrgang 11 haben die Schülerinnen und Schüler eine alte Schulfreundin von Anne, die den Holocaust überlebt hatte, per Augmented Reality-App ins Klassenzimmer geholt. In der großen Pause gab es eine schöne Postkarten-Aktion bei der Tagebücher von Anne Frank verlost wurden und in unserer Bibliothek gab es eine tolle Zusammenstellung von Büchern rund ums Thema. So wird weiterhin in Annes Tagebuch und über Anne gelesen, ist das nicht toll? 😊

Die Posterausstellung in unserer Pausenhalle hat viele Klassen animiert, sich mit Annes Schicksal auseinanderzusetzen und zu erkennen, dass Anne ein Mädchen wie jedes andere in ihrem Alter war, wäre sie nicht ihrer Zeit zum Opfer gefallen – der Zeit der menschenverachtenden Diktatur der Nationalsozialisten, die ohne die breite Zustimmung der deutschen Bevölkerung nicht in die Lage versetzt worden wäre, den Holocaust zu planen und mehr als 6 Millionen Jüdinnen und Juden kaltblütig zu ermorden.

Dieser Tag soll uns zeigen, dass Geschichte nicht vergeht, uns alle angeht und sich nicht wiederholen darf. Deshalb planen wir auch schon den 12. Juni 2025, den nächsten Anne Frank Tag.

Bis morgen, liebes Tagebuch.

Deine SoRa
(Schule ohne Rassismus-AG)